

Ein Turniersieg zur Premiere

TENNIS: 14. Volksbank-Open des TC Blau Weiß Halle

■ **Halle (maut).** Ein Tummelplatz für Tennistalente aus der Region war die Anlage des TC Blau-Weiß Halle am vergangenen Wochenende. Insgesamt 78 Mädchen und Jungen schlugen an der Weststraße in den Altersklassen U10, U12 und U14 auf – den Wettbewerben der jungen Damen drückten die heimischen Asse dabei ihren Stempel auf.

Gemeldet worden war sie für Westercappeln, ihren Turniersieg im U12-Wettbewerb fuhr Victoria Veloso bereits für ihren neuen Club, den TC BW Halle ein. 6:3, 6:1 siegte das schlaksige Mädchen im Finale gegen Chiara Kimpel vom TC Bad Soden. Viel Power hatte Victoria Veloso zu bieten, manchmal zu viel, was ihre starke Vorstellung genau wie einige Doppelfehler allerdings nicht schmälerte. Letztlich souverän setzte sich auch Indira Schmerling bei den U14-Mädchen durch. Im Finale bezwang sie Gina Gedeon vom TC BW

Duderstadt 6:3, 6:0. Dabei war lediglich der erste Satz knapp, in dem sich die beiden Mädchen zudem über zahlreiche Punkte uneinig waren, so dass schließlich die Respekt einflößende Präsenz von Oberschiedsrichter Jörg Dausendschön gefordert war – er verbrachte ansonsten ein ruhiges Wochenende.

Turnierchef Thorsten Liebich zeigte sich sowohl mit Ablauf als auch Niveau der inklusive Nebenrunden insgesamt zehn Turniere hochzufrieden – U10 und U12 bei den Mädchen waren aufgrund der geringen Meldedaten zusammengelegt worden. „Vor allem bei der U14 der Jungs hatten wir ein ausgeglichenes

Feld auf hohem Niveau“, so Liebich. Hier schied Tom Sötebier vom gastgebenden TC Blau-Weiß im Viertelfinale knapp aus: Er unterlag dem an Position zwei Gesetzten nach 6:1, 4:1-Führung noch mit 6:1, 6:7, 1:6.

„Das Turnier ist in der Region mittlerweile gut bekannt, 80 Prozent der Teilnehmer kommen aus einem Umkreis von 40 Kilometern“, bilanzierte der Turnierchef. Die Volksbank-Open zählen für die deutsche Rangliste, zudem gibt es Punkte für die Leistungsklassen zu vergeben, was viele Talente anspornt.

Die Haller Trainer nutzen das Turnier, um begabte Spieler zu sichten – aber auch um die eigenen Schützlinge unter Wettkampfbedingungen zu beobachten. „Da wollen es manche natürlich besonders gut machen“, sagte Thorsten Liebich mit einem Schmunzeln. Indira Schmerling und Victoria Veloso jedenfalls hielten diesem Druck sehr gut stand.



Neu beim TC Blau-Weiß Halle: Victoria Veloso gab ihren Einstand mit dem Turniersieg in der Altersklasse U12.



Gratulation an die Besten: Paula-Marie Brandes (3. U14), Indira Schmerling (TC Blau-Weiß Halle, Siegerin U14), Ulrich Niemeyer (Volksbank Halle), Luana Kaderbach (4. U14), Gina Gedeon (2. U14), Chiara Kimpel (2. U12), Turnierchef Thorsten Liebich, Paloma Petrie (TC Blau-Weiß Halle, 3. U12), Oberschiedsrichter Jörg Dausendschön, Victoria Veloso (TC Blau-Weiß Halle Siegerin U12, von links). FOTOS: M. UTHMANN

Die Krönung: zwei Heimsiege

14. Volksbank Open: Blau-Weiß Halles Talente Indira Schmerling und Victoria Veloso gewinnen

Halle (star). Schon nach dem Halbfinalsieg strahlte Indira Schmerling übers ganze Gesicht. Erfolge beim »Heimspiel« sind eben besonders wertvoll. Drei Stunden später war der Tennis-Sonntag der zwölfjährigen Nachwuchsspielerin des TC Blau-Weiß Halle dann perfekt. Sie gewann beim deutschen Ranglistenturnier »Volksbank Open« den U14-Wettbewerb.

»Bei diesem Turnier schauen so viele Leute zu, die ich kenne. Vor allem den Trainern will man dann zeigen, was man gelernt hat«, sagt Indira Schmerling, die in Bielefeld-Senne lebt und drei bis vier Mal in der Woche zumeist mit Coach Christopher Koderisch in Halle ihre Übungseinheiten absolviert. Mittlerweile hat sich die Gymnastin in ihrer Altersklasse bis auf Platz zwei der westfälischen Rangliste gespielt und kratzt in Deutschland an einer Top 20-Platzierung. Um weiter nach oben zu kommen, tritt sie regelmäßig bei Turnieren wie in Halle oder sogar bei internationalen Veranstaltungen an. Da ist

es sehr angenehm, einmal nicht bis Hannover oder Hamburg fahren zu müssen, sondern auf den »eigenen« Plätzen um Ranglistenpunkte zu kämpfen. Wohin der sportliche Weg einmal hinführen wird, ist in diesem Alter schwer vorzusagen. Indira Schmerling hat aber ein Ziel: »Es wäre toll, wenn ich irgendwann einmal in der Haller Damen-Mannschaft Regionalliga spielen könnte.«

In der U12-Konkurrenz hatten die Blau-Weißen sogar zwei heiße Eisen im Feuer. Während Paloma

Petrie Platz drei belegte, feierte Victoria Veloso den Turniersieg und sorgte aus heimischer Sicht für einen weiteren sportlichen Höhepunkt.

Bei den U12-Jungen hinterließ Blau-Weiß Halles Tom Sötebier einen starken Eindruck, brachte im Viertelfinale aber einen 6:1/4:1-Vorsprung gegen den an Position zwei gesetzten Louis Egbe nicht über die Runden. Gegen diesen Kontrahenten hatte Tom Sötebier erst vor zwei Wochen noch deutlich verloren. Bei den Jungen U14



Victoria Veloso (links) gewann die U12-Konkurrenz. Ihre Haller Vereinskollegin Paloma Petrie wurde Dritte.

Endspiele - Jungen U14: Joe Janke (Wilhelmshavener THC) - Max Westerkamp (RW Barsinghausen) 6:1/Aufgabe Westerkamp.

Jungen U12: Louis Frowein (DTV Hannover) - Louis Egbe (DTV Hannover) 5:7/6:3/6:3.

Jungen U10: Hermann Ecker (TC 22 Rheine) - Dennis-André Duttinè (TC Siegen) 6:1/6:2.

Mädchen U12: Victoria Veloso (BW Halle) - Chiara Kimpel (Bad Soden) 6:3/6:1. Um Platz drei: Paloma Petrie (BW Halle) - Lilly Peters (BW Sundern) 6:2/7:5.

Mädchen U14: Indira Schmerling (BW Halle) - Gina Gedeon (BW Duderstedt) 6:3/6:0.

mischte kein heimisches Talent mehr am Finaltag mit, doch das war angesichts der starken Besetzung keine Schande. »Die U14-Konkurrenz hatte Top-Niveau«, freute sich Thorsten Liebich. Der Turnier-Organisator zog nicht nur deshalb und wegen der Erfolge der Haller Mädchen ein zufriedenes Fazit: »Es gab so gut wie überhaupt keinen Stress. Oberschiedsrichter Jörg Dausendschön musste nur zwei Mal einen freundlichen Hinweis geben. Und dass alle den dritten Platz ausspielen wollten, kommt auch nicht oft vor und spricht dafür, dass sie sich hier wohlfühlt haben.«



Indira Schmerling ist erst zwölf Jahre alt. Doch im U14-Wettbewerb setzte sie sich ohne Satzverlust durch.